

DIN 50969-2



ICS 77.140.01

Mit DIN 50969-1:2009-06
Ersatz für
DIN 50969:1990-12

Vermeidung fertigungsbedingter wasserstoffinduzierter Sprödbrüche bei hochfesten Bauteilen aus Stahl –

Teil 2: Prüfungen

Prevention of hydrogen-induced brittle fracture of high-strength steel building elements –
Part 2: Test methods

Prévention d'acier de construction à résistance élevée afin d'éviter les ruptures fragiles
hydrogènes induits –

Partie 2: Méthode d'essai

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN



Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Grundlagen.....	5
4 Prüfkategorien.....	8
5 Verspannungsprüfungen zur bauteilbezogenen Eignungsprüfung.....	9
5.1 Erzeugnisteile.....	9
5.2 Erzeugnis-Prüfteile	9
6 Verspannungsprüfungen zur Prozessfreigabe oder Prozess- und Fertigungsüberwachung.....	10
6.1 Gekerbte Probe	10
6.1.1 Anwendungsbereich	10
6.1.2 Durchführung der Prüfung	10
6.2 C-Ringprobe	12
6.2.1 Anwendungsbereich	12
6.2.2 Durchführung der Prüfung	12
6.3 Schrauben	14
6.3.1 Anwendungsbereich	14
6.3.2 Durchführung der Prüfung	14
7 Interpretation der Prüfergebnisse.....	15
7.1 Allgemeines.....	15
7.2 Verspannungsprüfung an gekerbten Proben	16
7.3 Verspannungsprüfung an C-Ringproben	16
7.4 Verspannungsprüfung an Schrauben	16
8 Prüfbericht.....	16
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 062-01-76 AA „Galvanische Überzüge“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 50969:1990-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) der Abschnitt 3 „Verspannungsprüfung“ aus DIN 50969:1990-12 wurde in einen eigenständigen Normenteil überführt, DIN 50969-1:2009-06 enthält keine Ausführungen zur Prüfung mehr;
- b) Einführung von Prüfkategorien K1, K2 und K3 und Zuordnung entsprechender Proben zu diesen Prüfkategorien;
- c) umfassende technische Überarbeitung;
- d) redaktionelle Änderungen.

Frühere Ausgaben

DIN 50969: 1990-12